

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gypser- und Malerarbeiten für die Erstellung eines Zollgebäudes in Vendlincourt werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbüro Bahnhof Pruntrut zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Vendlincourt“ bis und mit dem 18. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 4. April 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Schlosserarbeiten.

Die Schlosserarbeiten für das Telegraphengebäude in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Predigergasse Nr. 2, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Telegraphengebäude Bern“ bis und mit dem 14. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 4. April 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet Konkurrenzausschreibung für Lieferung von:

I.

30,000 Büchsen **Schuhfett.**

30,000 Büchsen **Lederwichse.**

Das Schuhfett und die Lederwichse haben in Qualität den aufgelegten, als Norm bestimmten Mustern zu entsprechen, ebenso die Büchsen. Muster von Büchsen mit Inhalt stehen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Verfügung.

II.

200,000 **Beutelchen** zur Unterbringung des Zwiebacks der eisernen Ration, aus rohem Baumwolldrilch, mit einfachem Zug aus rohem Leinenband zum Schließen, in Stoff und Ausarbeitung entsprechend dem Normalmuster.

Muster werden an Reflektanten zur Einsicht abgegeben. (Die Erstellung der Beutel eignet sich als Hausarbeit; deren Uebernahme wird den Frauenvereinen und Wohlthätigkeitsinstituten besonders empfohlen.) Die Arbeit wird nur direkt an Arbeiterinnen und solche Lieferanten vergeben, die Garantie dafür bieten, daß die Arbeiter entsprechend bezahlt werden. Die Stoffe und Zuthaten sind vom Lieferanten selbst zu liefern. Lieferungsangebote sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Eingabetermin **16. April 1892.**

Bern, den 6. April 1892.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,
Abtheilung Bekleidungswesen.**

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in **Neuenburg** zu erstellendes **Post- und Telegraphengebäude** unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein **Wettbewerb** veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der **Direktion der eidg. Bauten in Bern** gratis bezogen werden kann, die nothwendige Auskunft.

Bern, den 29. März 1892.

Schweiz. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibung.

Bei der eidgenössischen Zollverwaltung sind mehrere Gehülfenstellen vorläufig provisorisch, später definitiv zu besetzen.

Anstellungsbedingungen: Tüchtige Schulbildung, geläufige und schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntniß in Wort und Schrift mindestens zweier Landessprachen, handlungsfähiges Alter.

Anmeldungen sind in Begleit daheriger Ausweise, sowie eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses bis zum **18. April** nächsthin einer der Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf einzureichen.

Persönliche Vorstellung der Bewerber ist erwünscht. Solche mit Gymnasial- oder höherer Realschulbildung erhalten den Vorzug.

Bern, den 4. April 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|--|
| 1) <i>Einnehmer beim Hauptzollamt St. Gingolph</i> (Wallis). Anmeldung bis zum 18. April 1892 bei der Zolldirektion in Genf. | | |
| 2) <i>Einnehmer beim Nebenzollamt Kessweil</i> (Thurgau). Anmeldung bis zum 18. April 1892 bei der Zolldirektion in Schaffhausen. | | |
| 3) Postablagehalter in Chancy (Genf). | } | Anmeldung bis zum 19. April 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 4) Briefträgergehülfe in Versoix (Genf). | | |
| 5) Postablagehalter und Briefträger in Evionnaz (Wallis). | } | Anmeldung bis zum 19. April 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 6) Briefträger in Morges. | | |
| 7) Briefträger in Murten. | | |

- 8) Postkommis in St. Immer. }
 9) Postkommis in Neuenburg. }
 10) Postkommis in Chaux-de-Fonds }
 11) Postkommis in Pruntrut. }
 } Anmeldung bis zum 19. April
 } 1892 bei der Kreispostdirektion in
 } Neuenburg.
- 12) Posthalter, Briefträger und Bote in Höllstein (Baselland). Anmeldung
 bis zum 19. April 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 13) Briefträger in Aarburg. }
 14) Briefträger in Klingnau (Aargau). }
 15) Briefträger und Bote in Sulz }
 (Aargau). }
 } Anmeldung bis zum 19. April
 } 1892 bei der Kreispostdirektion in
 } Aarau.
- 16) Briefträger in Wolhusen (Luzern). Anmeldung bis zum 19. April 1892
 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 17) Briefträger in Degersheim (St. Gallen). Anmeldung bis zum 19. April
 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 18) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 19. April 1892 bei der Kreis-
 postdirektion in Chur.
- 19) Posthalter in Brissago (Tessin). Anmeldung bis zum 19. April 1892 bei
 der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 20) Telegraphist (mit Telephondienst) in Bulle (Freiburg) (Büreau II. Klasse).
 Jahresgehalt für den Telegraphendienst gemäß Bundesgesetz vom 2. Au-
 gust 1873 und Entschädigung für den Telephondienst nach Maßgabe
 der bezüglichen Verordnung. Anmeldung bis zum 25. April nächsthin
 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 21) Telegraphist in Veytaux (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst De-
 peschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April nächsthin bei der Tele-
 grapheninspektion in Lausanne.
- 22) Ausläufer des Telegraphenbüreau in Luzern. Jahresgehalt Fr. 1200.
 Anmeldung bis zum 18. April nächsthin beim Chef des Telegraphen-
 büreau in Luzern.
-
- 1) Postkommis bei der schweizerischen Messagerie-Agentur in Pontarlier
 (Frankreich). Anmeldung bis zum 12. April 1892 bei der Kreispost-
 direktion in Neuenburg.
- 2) Büreaudiener beim Hauptpostbüreau Basel. Anmeldung bis zum 12. April
 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 3) Postablagehalter, Briefträger und }
 Bote in Buchberg (Schaffhausen). }
 4) Posthalter in Dürnten (Zürich). }
 5) Briefträger in Sulgen (Thurgau). }
 } Anmeldung bis zum 12. April
 } 1892 bei der Kreispostdirektion in
 } Zürich.
- 6) Briefträger und Bote in Abtwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum
 12. April 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Postkommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 12. April 1892 bei der
 Kreispostdirektion in Bellinzona.

- 8) Telegraphist in Dürnten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. April 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 9) Telegraphist in Vals (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. April 1892 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-

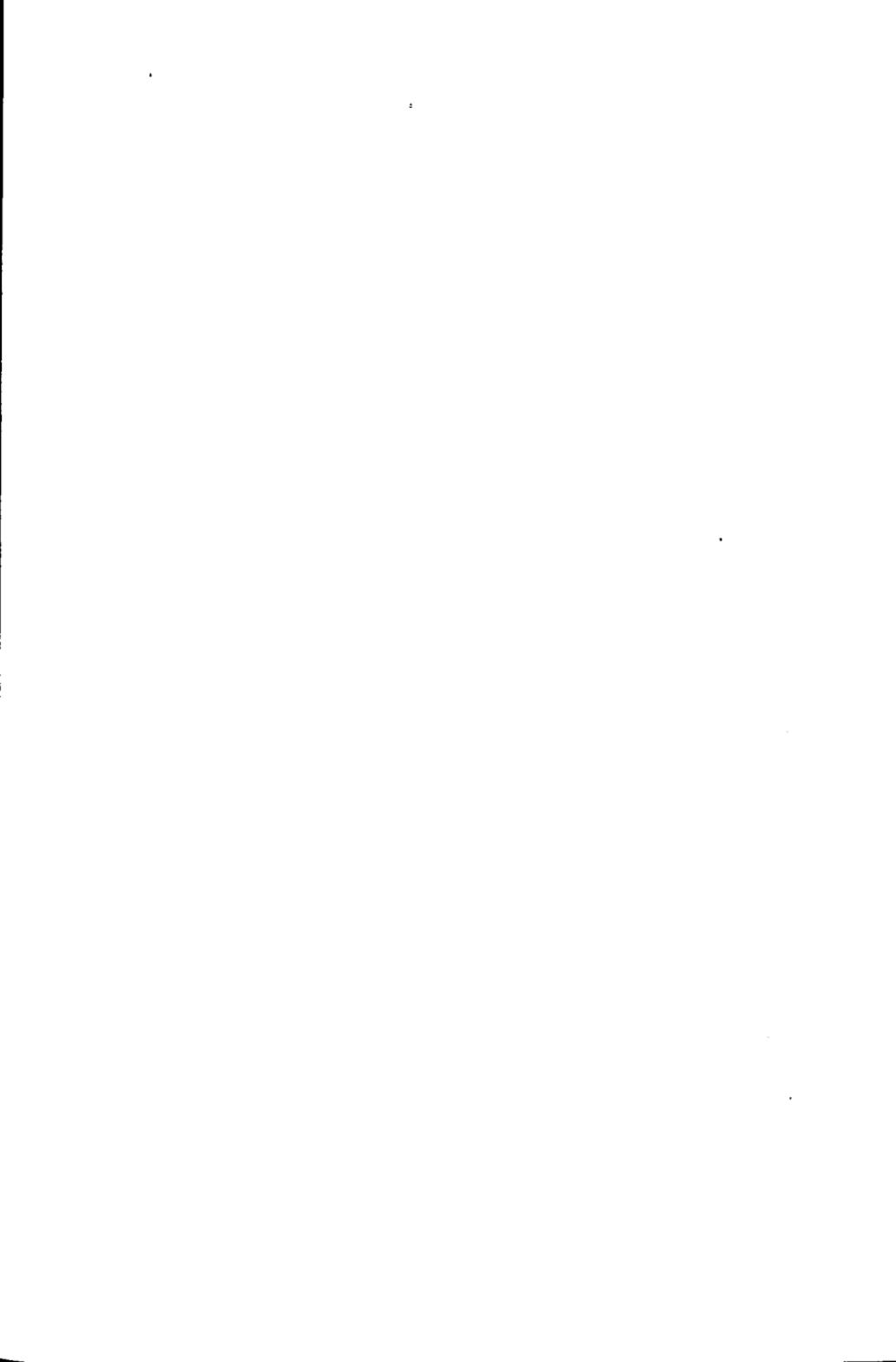
Einladung zur Subskription.

Der Bericht des eidg. Versicherungsamtes für das Jahr 1890, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Thätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluß gibt, wird im Laufe des Monats April die Presse verlassen.

Behörden und Private, welchen der Bericht von Amtswegen nicht übersandt wird, können denselben bei Bestellung vor Ende April zum Preise von 3 Franken gegen Postnachnahme bei der unterzeichneten Amtsstelle beziehen. Nachher geht die Schrift in den Verlag von Schmid, Francke & Cie. in Bern über und ist nur noch zum Buchhändlerpreise erhältlich.

Bern, den 20. März 1892.

Eidg. Versicherungsamt.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 14.

Bern, den 6. April 1892.

I. Allgemeines.

**162. (^{14/92}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in
Frankenwährung.**

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 1. April 1892 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,¹¹¹⁰ Franken.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, vom 1. April 1890. Auf Seite 3 des Nachtrags III ist die unter Ziffer 10 erwähnte Bestimmung XXVIII nicht richtig wiedergegeben. Dieselbe hat folgenden Wortlaut:

„XXVIII. Kienruß und andere pulverförmige Arten von Ruß werden nur in dichten, gegen Durchstäuben Sicherheit gewährenden Umhüllungen (Säcken, Fässern, Kisten und dergleichen) verpackt zur Beförderung zugelassen.

Befindet sich der Ruß in frischgeglühtem Zustande, so sind zur Verpackung kleine in dauerhafte Körbe verpackte Tönnchen oder Gefässe zu verwenden, welche im Innern mit Papier, Leinwand oder ähnlichen Stoffen dicht verklebt sind.

Aus dem Frachtbriefe muß ersichtlich sein, ob der Ruß sich in frisch-geglühtem Zustande befindet oder nicht, andernfalls wird er als frisch-geglüht behandelt.“ Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 15, v. 28. März 92.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

163. (^{14/92}) *Personen- und Gepäcktarif L D — V S B, vom 1. August 1890. Kündigung.*

Infolge theilweiser Erhöhung der Taxen auf unserer Bahn wird hiemit der gegenwärtige direkte Personen- und Gepäcktarif L D — V S B, vom 1. August 1890, nebst Nachträgen auf 1. Juli 1892 gekündigt. Ueber den an dessen Stelle tretenden neuen Tarif wird später besondere Bekanntmachung erlassen.

Davos-Platz, den 28. März 1892.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

164. (^{14/92}) *Personen- und Gepäcktarif L D — A B, vom 1. Juli 1890. Kündigung.*

Infolge theilweiser Erhöhung der Taxen auf unserer Bahn wird hiemit der gegenwärtige direkte Personen- und Gepäcktarif L D — A B, vom 1. Juli 1890, nebst Nachträgen auf 1. Juli 1892 gekündigt. Ueber den an dessen Stelle tretenden neuen Tarif wird später besondere Bekanntmachung erlassen.

Davos-Platz, den 28. März 1892.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

165. (^{14/92}) *Personen- und Gepäcktarif L D — S O B, vom 1. Dezember 1891. Kündigung.*

Infolge theilweiser Erhöhung der Taxen auf unserer Bahn wird hiemit der gegenwärtige Personen- und Gepäcktarif L D — S O B, vom 1. Dezember 1891, nebst Nachträgen auf 1. Juli 1892 gekündigt. Ueber den an dessen Stelle tretenden neuen Tarif wird später besondere Bekanntmachung erlassen.

Davos-Platz, den 28. März 1892.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

166. (^{14/92}) *Personen- und Gepäcktarif L D — N O B, B B, S C B, J S etc., vom 1. Januar 1890. Kündigung.*

Infolge theilweiser Erhöhung der Taxen auf unserer Bahn wird hiemit der gegenwärtige direkte Personen- und Gepäcktarif L D — schweizerische

Bahnen, vom 1. Januar 1890, nebst Nachtrag I auf 1. Juli 1892 gekündigt. Ueber den an dessen Stelle tretenden neuen Tarif wird später besondere Bekanntmachung erlassen.

Davos-Platz, den 31. März 1892.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

B. Verkehr mit dem Auslande.

167. (^{14/92}) *Barème zur Erhebung der Supplementtaxen für den Personenverkehr zwischen Stationen der französischen Nord- und Ostbahn einerseits und solchen der Jura-Simplon-Bahn anderseits, vom 1. April 1891. Neuausgabe.*

Mit 1. April 1892 ist ein Tableau zur Erhebung der Supplementtaxen für den Personenverkehr zwischen Stationen der französischen Nord- und Ostbahn einerseits und solchen der Jura Simplon-Bahn anderseits in Kraft getreten, wodurch obgenanntes Barème, vom 1. April 1891, aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 4. April 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

168. (^{14/92}) *Betriebsreglement, Zusatzbestimmungen und Tarif für den internen Personen- und Gepäckverkehr der badischen Staatseisenbahnen, vom 1. Juni 1890. Nachtrag III.*

Zum Betriebsreglement nebst Zusatzbestimmungen und Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und von Hunden in Begleitung von Reisenden auf den großherzoglich badischen Staatseisenbahnen und den unter Staatsverwaltung stehenden badischen Privatbahnen ist, mit Gültigkeit vom 1. April 1892, der Nachtrag III erschienen.

Derselbe enthält Aenderungen und Ergänzungen der Zusatzbestimmungen zum Betriebsreglement, sowie des Tarifes.

Karlsruhe, den 31. März 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

169. (^{14/92}) *Personen- und Gepächttarif Belgien und London — deutsche Bahnen via Köln, vom 1. Mai 1889. Aenderung.*

Außer der für den Hafenplatz Calais bisher schon erhobenen besonderen Gebühr von 1,40 Mark auf eine einfache Fahrkarte und von 2,80 Mark auf eine Rückfahrkarte nach bezw. von London kommt, vom 1. April 1892 ab, auch für den Hafen Dover eine solche Gebühr und zwar von 1 Mark auf eine einfache und von 2 Mark auf eine Rückfahrkarte zur Verrechnung.

Vom 1. Juni 1892 ab werden die letztgenannten Beträge schon von den betreffenden Abgangsstationen Basel, Luxemburg, Metz, Mülhausen und Straßburg in dem direkten Fahrpreise mit erhoben werden.

Straßburg, den 31. März 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Mitteldeutscher Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juni 1890. Zu vorgenanntem Tarif ist Nachtrag III erschienen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 15, v. 28. März 92.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

170. (¹⁴/₉₂) Transporte von Getreide Landquart — Grüşch.

Für Getreidetransporte (Weizen, Roggen und Mais) in Ladungen von mindestens 5000 kg., oder hiefür zahlend, von Landquart nach Grüşch und umgekehrt wird bis auf Weiteres im Rückvergütungswege eine Ermäßigung von 10 Cts. pro 100 kg. gewährt.

Davos-Platz, den 1. April 1892.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

B. Verkehr mit dem Auslande.

Ausnahmetaxen.

171. (¹⁴/₉₂) Transporte von Sprit und Spiritus bayerische Stationen — Romanshorn und Aarau.

Auf 20. April 1892 treten im bayerisch-schweizerischen Güterverkehr für den Transport von Sprit und Spiritus in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. folgende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

Nach nebenstehenden Stationen von	für 100 kg. in Cts.			
	Aarau		Romanshorn	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
Augsburg	231	194	142	115
Deisenhofen	259	218	165	133
Furth i. W.	342	283	267	215
München C.-B.	250	210	156	126
München O.-B.	254	214	161	130
Nürnberg C.-B.	288	240	227	183
Nürnberg O.-B.	290	241	229	184
Passau	342	283	249	200
Regensburg	288	240	212	171
Tutzing	263	220	169	136

Zürich, den 1. April 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

172. (14/92) *Theil II, Heft 4 der sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1891. Nachtrag II.*

Am 1. April 1892 gelangt der Nachtrag II zum sächsisch-südwestdeutschen Tarifheft 4 zur Einführung. Damit erhalten u. A. die Stationen Sulz (Oberelsaß) und Saarlben direkte Entfernungen und Frachtsätze und werden außerdem die Sätze des Ausnahmetarifs Nr. 7 für Wolle u. s. w., mit Gültigkeit vom 15. Mai 1892 ab, aufgehoben.

Abgabe des Nachtrages erfolgt durch unsere Drucksachenkontrolle kostenfrei.

Straßburg, den 29. März 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

173. (14/92) *Theil II, Heft 2 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag.*

Am 1. April 1892 gelangt zu dem mitteldeutschen Verbandsgütertarife Nachtrag XXI zu Heft 2 zur Einführung. Derselbe enthält u. A. direkte Entfernungen und Frachtsätze für die Station Saarlben und Ausnahmefrachtsätze für elsäsisches Rohpetroleum. Auskunft ertheilen die Verbandsstationen.

Straßburg, den 29. März 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

174. (14/92) *Theil II, Hefte 3, 4 und 7 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachträge.*

Zu dem mitteldeutschen Verbandsgütertarife, Hefte 3, 4 und 7, sind mit Gültigkeit vom 1. April 1892 die Nachträge XXIII bezw. XX und XXV erschienen. Dieselben enthalten u. A. die Aufnahme der Stationen Schliengen und Peterzell-Königsfeld in den Verband, sowie die Aufhebung des Ausnahmetarifes für bestimmte Stückgüter.

Karlsruhe, den 29. März 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

175. (14/92) *Theil II, Heft 1 der westdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1890. Ergänzung.*

Die Station Basel badischer Bahnhof und Reichsbahnhof (oder Centralbahnhof) wird, mit Gültigkeit vom 1. April 1892, in den Ausnahmetarif Nr. 3 a und b für Eisen und Stahl etc. mit folgenden Frachtsätzen einbezogen:

Zwischen Basel bad. Bahnhof und Reichsbahnhof (oder Centralbahnhof) und	Für 100 kg. in Mark.		Zwischen Basel bad. Bahnhof und Reichsbahnhof (oder Centralbahnhof) und	Für 100 kg. in Mark.	
	a	b		a	b
Bremen Hauptbahnhof und Freibezirk	2,33	2,97	Nordenham	2,46	3,14
Bremerhaven)	2,46	3,14	Brake, Elsfleth	2,44	3,12
Geestemünde)			Altona	2,51	3,28
Harburg H.	2,48	3,25	Hamburg H.	2,50	3,25
Wegesack (Grohn-)	2,36	3,02	Lübeck	2,60	3,45
Cuxhaven	2,71	3,51	Rostock F. F. u. D. N. L.	2,86	3,81
Harburg U. E.	2,48	3,26	Wismar	2,73	3,65

Karlsruhe, den 29. März 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

176. ^(14/92) *Theil II, Abtheilung G der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1890. Ergänzung.*

Vom 1. April 1892 wird im Verkehr Rheinland-Westfalen — Basel „Haus- und Straßenkehricht (ausgenommen Kehrlicht der Metallverarbeitungsstätten)“ zu den Frachtsätzen und Bedingungen des Ausnahmetarifs 23 abgefertigt.

Straßburg, den 22. März 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

177. ^(14/92) *Theil II, Hefte 1 und 6 der Gütertarife für den Verkehr zwischen deutschen Bahnen und der Prinz Heinrichbahn, vom 1. Juli 1889 bzw. 1. Januar 1891. Aenderung.*

Die Frachtsätze der in den Tarifheften für den Güterverkehr zwischen Stationen deutscher Eisenbahnen und der Prinz Heinrichbahn enthaltenen Ausnahmetarife Nr. 4 für Eisenerze finden vom 1. Juni 1892 ab nur noch bei der Frachtberechnung nach dem Ladegewicht der gestellten Wagen, mindestens aber für 10 000 kg. für den Wagen Anwendung, sofern nicht die Berechnung zu den Sätzen des Spezialtarifs III für das wirklich verladene Gewicht, mindestens aber für 10 000 kg. eine niedrigere Fracht ergibt.

Straßburg, den 28. März 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

178. (14/92) *Theil II b der deutsch-französischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1889. Nachtrag IV.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1892 werden folgende Nachträge zum deutsch-französischen Verbandsgütertarif über Elsaß-Lothringen ausgegeben:

1. Nachtrag IV zu Theil II b (französische Schnittaxen), vom 1. September 1889, enthaltend neue ermäßigte Frachtsätze für Güter in Eilfracht, wodurch alle bisherigen französischen Schnittaxen für Eilgut aufgehoben werden;
2. Nachtrag II zu dem, vom 1. Dezember 1885 ab gültigen provisorischen Theil III. Durch diesen Nachtrag werden sämtliche Eilgutfrachtsätze — und zwar für die Stationen Le Havre, Rouen und Serqueux ohne Ersatz — aufgehoben.

Die Eilgutfrachtsätze für Paris, Reims, Soissons, Laon und Hirson werden durch den unter Ziffer 1 des genannten Nachtrags IV zu Theil II b ersetzt. Insoweit die Anwendung der bisherigen Sätze gewünscht wird, bleiben dieselben noch bis 31. Mai 1892 in Kraft.

Der unter Ziffer 1 bezeichnete Nachtrag kann zum Preise von 40 Pf. das Stück, der unter Ziffer 2 bezeichnete Nachtrag unentgeltlich durch das dießseitige Gütertarifbureau bezogen werden.

Karlsruhe, den 24. März 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

179. (14/92) *Tarif spécial commun P L M, P. V., Nr. 306 für Getränke, vom 25. Juni 1889. Neuauflage.*

Mit 1. April 1892 wird der vorgenannte Tarif neu ausgegeben.

Genf, den 1. April 1892.

**Mittheilung des Genfer Komite der
Paris-Lyon-Mittelmeerbahn.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Interner Gütertarif der badischen Staatsbahnen, vom 20. Mai 1890. Zur Beseitigung entstandener Zweifel über die Tarifrung von rohem, unbeeiltem Stangenholz (Tannenstämmchen) wird Folgendes bestimmt:

„Rohe, unbeeilte Stämmchen, wie solche z. B. zur Herstellung von Rebstecken dienen, können, da für Stammholz des Ausnahmetarifs I b ein Mindestdurchmesser nicht festgesetzt ist, zu den Frachtsätzen des Ausnahmetarifs I b abgefertigt werden; doch ist nöthig, daß die Bezeichnung „rohe, unbeeilte Stämmchen“ im Frachtbrief gewählt wird. — Die Artikel Baumpfähle, Rebstecken, Bohnenstecken und dergl. sind im Allgemeinen als „Stangenholz, roh behauen, gespalten oder gerissen“ (nicht als Schnittholz) zu betrachten. Die Frage, ob dieselben als Holz des Spezialtarifs II oder III zu behandeln sind, hängt von der Länge der Stangen ab. Sendungen in einer Länge bis zu 2,5 m. werden nach Spezialtarif III bezw. Ausnahmetarif 4 und Sendungen von größerer

„Länge nach Spezialtarif II bezw. Ausnahmetarif 1 a tarifirt. — Sind „Rebstecken in Kreosot getränkt oder mit andern fäulnißwidrigen Stoffen „behandelt, so sind dieselben als „chemisch präparirte Hölzer“ im Sinne „der Ziffer 5 der Position Holz des Spezialtarifs II anzusehen und ohne „Rücksicht auf ihre Länge nach Spezialtarif II bezw. Ausnahmetarif 1 a „abzufertigen.“ Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 17, v. 2. April 92.

Theil II der westdeutschen Verbandsgütertarife, besondere Bestimmungen, vom 1. September 1890. Die für seewärts gehende und kommende Güter zu erhebende Gebühr für Ueberführung zwischen den Bahnhöfen Rostock Lloydbahnhof und Rostock Lloydbahnhof-Hafen wird mit 1. April 1892 aufgehoben. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 14, v. 31. März 92.

Tarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere Elsass-Lothringen — Frankreich, vom 1. März 1890. Am 1. April 92 tritt zu vorgenanntem Tarif Nachtrag IV in Kraft. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 12, v. 24. März 92.

Ausnahmetaxen für Baumwolltransporte. Bis auf Widerruf, längstens aber bis 30. Sept. 92, werden für Transporte von roher Baumwolle in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Triest nach Buchs-transit, St. Margrethen-transit und Bregenz-transit folgende ermäßigte Frachtsätze im Kartirungswege gewährt:

a. für Sendungen nach schweizerischen Stationen östlich der Linien Schaffhausen-Winterthur-Effretikon-Wetzikon-Hinweil-Rüti-Rapperswyl-Pfäffikon (Schwyz):

Von Triest nach	Franken pro 1000 kg.
Buchs-transit	24. 16
St. Margrethen-transit	25. —
Bregenz-transit	24. 82

b. für Sendungen nach Stationen der Linien Schaffhausen-Winterthur-Effretikon-Wetzikon-Hinweil-Rüti-Rapperswyl-Pfäffikon (Schwyz) und westlich hievon gelegenen schweizerischen Stationen, ausgenommen Konstanz, Singen, Schaffhausen und Basel:

Von Triest nach	Franken pro 1000 kg.
Buchs-transit	23. 66
St. Margrethen-transit	24. 50
Bregenz-transit	24. 32

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 37, v. 31. März 92.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.04.1892
Date	
Data	
Seite	139-144
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 665

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.